

FEBRUAR 2017 – ANLASSREISE: DUESSELDORF PHOTO WEEKEND – ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE IN NRW

Vom 2. bis 5. Februar bot das Internationale Besucherprogramm einer Gruppe von Kurator*innen und Institutionsleiter*innen aus Italien, Kuba, Malta, Polen, Schweden und Tschechien die Gelegenheit, sich anlässlich des Duesseldorf Photo Weekend 2017 intensiv mit der zeitgenössischen Fotografie in NRW zu befassen.

Die Gäste besuchten neben zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen des Photo Weekends, für das bereits zum sechsten Mal in Folge über 50 Galerien, Museen, Institutionen und die Düsseldorfer Off-Szene ein Wochenende lang ihre Türen öffneten, auch weitere Institutionen und Museen in NRW.

In Essen traf sich die Gruppe mit dem Leiter der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, Florian Ebner, und besuchte gemeinsam die Ausstellung „Das rebellische Bild. Situation 1980: Die Kreuzberger ›Werkstatt für Photographie‹ und die junge Folkwang-Szene“. In Köln stand die Photographische Sammlung der SK Stiftung Kultur auf dem Programm und ein Gespräch mit deren Direktorin Gabriele Conrath-Scholl.

Zu Gast waren:

Nelson Ramirez de Arellano Conde, Leiter: Fototeca de Cuba, Havanna/KUBA

Alessandra Klimciuk, Leiterin der Abteilung Kunst und Kultur: Fondazione Stelline, Mailand/ITALIEN

Adam Mazur, freier Kurator und Chefredakteur: Magazyn Szum, Warschau/POLEN

Michal Novotný, Direktor und Kurator: FUTURA, Prag/TSCHECHIEN

Alexandra Pace, Gründerin und Leiterin: Blitz, Valletta/MALTA

Johan Sjöström, Kurator: Konstmuseum, Göteborg/SCHWEDEN

FEBRUAR 2017 – ANLASSREISE: HELLWACH – DAS INTERNATIONALE THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

„hellwach“, das internationale Theaterfestival für junges Publikum in NRW, fand 2017 zum siebten Mal in Hamm und in sechs weiteren Städten der Kulturregion Hellweg statt. Dies war Anlass für eine Gruppe von internationalen Gästen aus Ägypten, Brasilien, China, El Salvador, Indien und Rumänien, sich vom 12. bis 17. Februar in NRW aufzuhalten. Das umfangreiche Festivalprogramm mit Diskussionsrunden, Gesprächen und einer Werkstatt des deutschen ASSITEJ-Netzwerks bot den Besucher*innen die Möglichkeit sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus ergänzten Treffen mit Veranstalter*innen, Expert*innen und weiteren Multiplikator*innen der Szene das Programm. In Bielefeld trafen die Gäste sich mit der künstlerischen Leitung des Alarm Theaters, Dietlind Budde und Harald Otto Schmid. Mit Michael Lurse und Barbara Kölling, künstlerische Leiter des Helios Theater, kamen die Gäste in Hamm zusammen. Ein Meeting mit Martina van Boxen, Leiterin des Jungen Schauspielhauses in Bochum, und der Leiterin von FIDENA (Figurentheater der Nationen), Annette Dabs, fand in Gelsenkirchen statt; anschließend traf die Gruppe mit den Verantwortlichen des Gelsenkirchener Consol Theaters (Christiane Freudig, Geschäftsführerin, Georg Kentrup, Dramaturg, und Andrea Kramer, künstlerische Leitung) zum Fachaustausch zusammen.

Zu Gast waren:

Aída María Bernal Castro, Leiterin: Comisión para la Fundación del Instituto Superior de las Artes de El Salvador, San Salvador/EL SALVADOR

Forrina Chen, Gründerin und künstlerische Leiterin: The A.S.K. - Art Space for Kids, Shanghai/CHINA

Ruchira Das, Gründerin und Leiterin der Kunstverwaltung: Think Arts, Kalkutta/INDIEN

Mohamed Elghawy, Gründer und Direktor: AFCA for Arts and Culture, Kairo/ÄGYPTEN

Adrian Tibu, Manager: GONG Theater, Sibiu/RUMÄNIEN

Soledad Yunge, Leiterin: Companhia Artur-Arnaldo, São Paulo/BRASIL IEN

2

FEBRUAR 2017 – ANLASSREISE: VIDEONALE.16 – VIDEO UND ZEITBASIERTE KUNSTFORMEN IN NRW

Aus Anlass der 16. Videonale in Bonn, die sich seit 1984 zu einem der wichtigsten Festivals für Videokunst und zeitbasierte Kunstformen in Deutschland und Europa entwickelt hat, kam eine internationale Besuchergruppe vom 16. bis 19. Februar nach NRW. Das vielfältige Festivalprogramm gab den Gästen einen umfassenden Einblick, sowohl in die zeitgenössische künstlerische Praxis, als auch in aktuelle Debatten der Videokunst und die Entwicklungen auf dem Kunstmarkt.

Über die Veranstaltungen des Festivals hinaus trafen sich die Teilnehmer*innen aus England, Japan, Litauen, Palästina, Rumänien und Taiwan zu Gesprächen mit Expert*innen der hiesigen Videokunstszene. Besuche einschlägiger Institutionen, u. a. der Bundeskunsthalle in Bonn, der Julia Stoschek Collection und der Kunstakademie in Düsseldorf, rundeten das Programm ab.

Zu Gast waren:

Nisreen H. Naffa', Leiterin des Bereichs Kunst und Literatur: A.M. Qattan Foundation, Ramallah/PALÄSTINENSISCHE AUTONOMIEGEBIETE

Lesley Taker, Produzentin und Kuratorin: FACT - Foundation for Art and Creative Technology, Liverpool/VEREINIGTES KÖNIGREICH

Dr. Roxana Trestioreanu, außerordentliche Professorin: National University of Arts, Bukarest/RUMÄNIEN

Nobua Takamori, Kurator: Kuandu Museum of Fine Arts, Taipei/TAIWAN

Sonata Baliuckaite, Projektmanagerin: ARTVILNIUS, Vilnius/LITAUEN

Ko Nien-Pu, freischaffende Kuratorin und Wissenschaftlerin: Taipei/TAIWAN

APRIL 2017 – ANLASSREISE: PLURIVERSALE VI – AKTUELLE GLOBALE ENTWICKLUNGEN UND IHRE RESONANZ IN DER KULTURLANDSCHAFT NRWS

Die Gäste des Internationalen Besucherprogramms widmeten sich vom 17. bis 20. April den aktuellen globalen Entwicklungen und ihrer Resonanz in der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens. Anlass des Besuchs in NRW war die PLURIVERSALE VI der in Köln ansässigen Akademie der Künste der Welt, die sich in ihrem Halbjahresprogramm mit den weltweit beobachtbaren postdemokratischen Entwicklungen und regressiven Tendenzen in politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Systemen beschäftigten.

Das in diesem Rahmen in Köln veranstaltete Symposium „The Extreme Centre - Über die Zukunft der Politik in populistischen Zeiten“ besuchten die Gäste aus Frankreich, Polen, Südafrika, den Niederlanden und den USA.

Darüber hinaus hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, einschlägige Institutionen und Projekte in NRW kennenzulernen, die sich diesen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Herausforderungen stellen.

Zu Gast waren:

Grégory Castéra, Gründer: Council, Paris/FRANKREICH

Fawz Kabra, Kuratorin: Ibraaz, New York/USA

Jennifer Krasinski, Journalistin: u. a. artforum.com, Art In America, Spike Art Quarterly, Bidoun, New York/USA

Malgorzata Ludwisiak, Direktorin: Centre for Contemporary Art Ujazdowski Castle, Warschau/POLEN

Alexander Provan, Autor, Herausgeber und Kurator: Triple Canopy, New York/USA

Josien Pieterse, Direktorin: Framer Framed, Amsterdam/NIEDERLANDE

Mike van Graan, Richard von Weizsäcker-Fellow: Robert Bosch Academy, Berlin, DEUTSCHLAND/SÜDAFRIKA

MAI 2017 – ANLASSREISE: TANZ NRW 2017 – ZEITGENÖSSISCHE FREIE TANZSZENE IN NRW

Mit der zeitgenössischen freien Tanzszene in NRW befasste sich vom 03. bis 06. Mai eine siebenköpfige internationale Besuchergruppe von Tanzproduzent*innen, Tanzkritiker*innen und Festivalkurator*innen anlässlich des biennalen Tanzfestivals tanz nrw 17. Die Gäste aus Argentinien, Brasilien, China, Griechenland, Indonesien und Litauen besuchen Aufführungen und Veranstaltungen des dezentralen Festivals in Düsseldorf, Essen, Köln und Viersen. Darüber hinaus traf sich die Gruppe mit den Verantwortlichen des Festivals, führte Gespräche mit Leiter*innen relevanter Tanzinstitutionen (darunter PACT Zollverein in Essen, tanzhaus nrw in Düsseldorf, Institut für Zeitgenössischer Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen, TanzFaktur und Deutsches Tanzarchiv in Köln) und kam mit Repräsentant*innen der freien Szene zum Erfahrungsaustausch zusammen, u.a. mit dem Düsseldorfer Theater der Klänge. Außerdem stand ein Treffen mit Klaus Dilger, einem der Initiatoren von tanzweb.org, in Wuppertal auf dem Programm.

Zu Gast waren:

Inta Balode, freiberufliche Tanzkritikerin und -kuratorin: Journal.Dance.LV,
Lädezers/LITAUEN

Amaury Cacciaccaro, Leiter: Festival Contemporâneo de Dança, São Paulo/BRASILien

Karen Cheung, Leiterin: China Dance Development Project, City Contemporary Dance
Company und Programmdirektorin: Beijing Dance Festival und City Contemporary Dance
Festival, Peking/CHINA

Katerina Kasioumi, künstlerische Leiterin: Kalamata Festival, Kalamata/GRIECHENLAND

Alina Ruiz Folini, künstlerische Leiterin: ARQUEOLOGIAS DEL FUTURO,
Buenos Aires/ARGENTINIEN

Rama Thaharani, freischaffende Produzentin, Beraterin für Kunstvermarktung:
Jakarta/INDONESIEN

Johanna Tuukkanen, künstlerische Leiterin: ANTI - Contemporary Art Festival,
Kuopio/FINNLAND

MAI 2017 – ANLASSREISE: 63. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE OBERHAUSEN – FILM UND VIDEOKUNST IN NRW

Eine international besetzte Besuchergruppe reiste anlässlich der 63. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen nach Nordrhein-Westfalen. Die acht Festivaldirektor*innen, -kurator*innen und Produzent*innen hatten vom 11. bis 15. Mai zahlreiche Gelegenheiten, die Film- und Videokunstszene in NRW näher kennenlernen.

Neben dem umfangreichen Festivalprogramm besuchten die Gäste aus Ägypten, Japan, Lettland, Neuseeland, Sri Lanka, Südafrika, Vietnam und den USA Museen und Galerien, die sich dem Film, aber auch der Video- und Medienkunst widmen und trafen sich mit Expert*innen und Multiplikator*innen aus dem Bereich Video und Film zum Austausch. Ein Gespräch mit der PR-Managerin Ute Dilger und Student*innen der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) stand auf dem Programm, ebenso wie ein Austausch mit Renate Buschmann, der Leiterin des Düsseldorfer imai - inter media arts institutes, und ein Treffen mit den Projektmanager*innen der Messe C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Silvia Sonnenschmidt und Thomas Volkmann. Der Besuch dieser Messe für zeitgenössische Medienkunst, die jährlich auf der Zeche Zollverein in Essen stattfindet, war Teil des Programms, das um die Besichtigung der Kunstsammlung NRW K21 in Düsseldorf ergänzt wurde.

Zu Gast waren:

Mohamed Beshir, Vorstandsmitglied und Mitbegründer: Cinamathèque - Alternatives
Filmcenter, Kairo/ÄGYPTEN

Paul Brobbel, Kurator: Govett-Brewster Art Gallery/Len Lye Centre, New Plymouth/
NEUSEELAND

Keiko Okamura, Kuratorin: Tokyo Photographic Art Museum, Tokio und Leiterin:
Yebisu International Festival for Art & Alternative Visions, Tokio/JAPAN

Anomaa Rajakaruna, Direktorin: Agenda 14 Short Film Festival, Colombo und International
Cinema Festival, Jaffna; Kuratorin: European Film Festival, Colombo und
Programmverantwortliche: International Film Festival of Colombo, Colombo/SRI LANKA

Corey Tong, Produzent und Medienberater: Larsen Associates, San Francisco/USA

Tuan Le Anh, Dozent und Produzent: Academy of Theatre and Cinema, Hanoi/VIETNAM
Maris Prombergs, Gründer und Vorstandsmitglied: Kino BIZE, Riga/LITAUEN
Odysseus Shirindza, operativer Leiter: Gallery MOMO, Johannesburg/SÜDAFRIKA

MAI 2017 – EINZELREISE: RUNDER TISCH INKLUSION UND KULTUR IN KÖLN

Vom 17. bis 19. Mai war Jo Verrent, Senior Producerin bei Unlimited, freie Autorin, Beraterin und Projektmanagerin aus Großbritannien, anlässlich des „Runden Tisch Inklusion und Kultur“ des Kölner Vereins Inklusion und Kultur e.V. zu Gast im Rheinland. Neben der Teilnahme am Runden Tisch stand für Jo Verrent der Austausch mit zahlreichen Fachkolleg*innen aus Köln auf dem Programm sowie der Besuch des Sommerblut Festivals.

5

JUNI/JULI 2017 – ANLASSREISE: IMPULSE THEATERFESTIVAL 2017

Aus Anlass des diesjährigen Impulse Theaterfestivals kamen im Rahmen einer Kooperation des Be My Guest-Programms des Goethe-Instituts und des Internationalen Besucherprogramms des NRW KULTURsekretariats neun Festivaldirektor*innen, Kurator*innen, Künstler*innen, Autor*innen, Produzent*innen und Theoretiker*innen vom 27. Juni bis 2. Juli nach NRW.

Die internationalen Gäste aus Brasilien, Frankreich, Indonesien, den Niederlanden, Nigeria, Taiwan, Thailand, der Türkei und den USA besuchten Aufführungen und Veranstaltungen dieses wichtigsten Treffens der freien deutschsprachigen Theaterszene in Köln, Düsseldorf und Mülheim an der Ruhr. Auf dem Programm standen außerdem Gespräche mit Verantwortlichen und Künstler*innen des Festivals (u.a. Swoosh Lieu und Monster Truck) und Gesprächsrunden mit Repräsentant*innen der lokalen Szene (u.a. Forum Freies Theater (FFT), Düsseldorf; Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim).

In Köln nahm die Besuchergruppe an einem Netzwerktreffen mit Guy Dermosessian (Zukunftsakademie NRW, Bochum), Fabian Saavedra-Lara (Interkultur Ruhr), Aneta Rostkowska (Akademie der Künste der Welt, Köln), Stephanie Thiersch (Globalize:Cologne, Köln) sowie Florian Malzacher (Impulse Theaterfestival), Dr. Christian Esch (NRW KULTURsekretariat), Susanne Traub (Goethe-Institut) und Julia Hanske (Goethe-Institut) unter dem Titel „(RE)PRESENTING DIVERSITY“ teil. Den Abschluss der Reise bildete für die Besucher*innen am 1. Juli die Festivalkonferenz „Decide or Else: Entscheidungen in Gesellschaft, Politik und Kunst“ in der studiobühne in Köln, zu der Wegbegleiter*innen, Künstler*innen, Beiräte und Gäste der aktuellen und früherer Impulse-Ausgaben zusammenkamen, um über Entscheidungen in Gesellschaft, Kunst und Politik zu diskutieren.

Zu Gast waren:

Antônio Araújo, künstlerischer Leiter: Internationales Theaterfestival, São Paulo/BRASILIEN

Pelin Başaran, Kuratorin und Produzentin: Istanbul/TÜRKEI

Anne Breure, künstlerische Leiterin: Veem House for Performance, Amsterdam/
NIEDERLANDE

Ifeoma Fafunwa, Gründerin und Kreativdirektorin: iOpenEye, Lagos/NIGERIA

Malik Gaines, Künstler und Autor: New York/USA

Yi-Wei Keng, künstlerischer Leiter des Taipei Arts Festivals, Taipei/TAIWAN

Helly Minarti, freie Tanzkuratorin: Jakarta/INDONESIEN

Antanas Mockus, Politiker und Philosoph: Bogotá/KOLUMBIEN

Judha Su, Autorin: Bangkok/THAILAND

6

JULI 2017 – PRESSEREISE: OPEN SOURCE FESTIVAL 2017 – DÜSSELDORF'S VIBRANT ART AND MUSIC SCENES

Auf Einladung des Internationalen Besucherprogramms kam eine Gruppe von Journalist*innen anlässlich des Open Source Festivals vom 7. bis 9. Juli nach Düsseldorf. Die Gäste aus Griechenland, Großbritannien und der Ukraine hatten zahlreiche Gelegenheit, die pulsierende Kunst- und Musikszene der Landeshauptstadt näher kennenzulernen. Über den Besuch des seit 2006 jährlich stattfindenden Musikfestivals hinaus, nahmen die internationalen Besucher*innen auch an einer Führung über das Gelände der ehemaligen Paketpost, der postPost – Grand Central, teil, das durch die Macher*innen des Open Source Festivals bespielt wird.

In der Julia Stoschek Collection erhielt die Besuchergruppe eine Führung durch die Jubiläumsausstellung „10 YEARS JULIA STOSCHEK COLLECTION – GENERATION LOSS“. Diese große Privatsammlung internationaler Medienkunst konnte 2017 auf ihr bereits 10jähriges Bestehen zurückblicken. Eine Führung durch die U-Bahnstationen der neuen Düsseldorfer „Wehrhahn-Linie“ stand ebenfalls auf dem Programm. Dort fand auch ein Treffen mit dem (Klang-) Künstler, Musiker und Produzenten Stefan Schneider statt.

Ein Meeting mit dem Düsseldorfer Künstler Mischa Kuball und Student*innen der Kölner Kunsthochschule für Medien (KHM) auf dem Festival ergänzte den Besuch. Die Kunsthochschule war bereits zum achten Mal mit Arbeiten ihrer Studierenden beim Open Source Festival vertreten. Die Besucher*innen trafen sich zudem mit den Bands aus NRW, die für einen Auftritt auf der Young Talent Stage des Festivals ausgewählt waren.

Zu Gast waren:

Oleksandr Hashchyshyn (Sasha Tessio), Blogger und DJ: Krossfingers, Kiew/UKRAINE

Sofia Ilyas, Journalistin und PR-Agentin: Float_pr, London/VEREINIGTES KÖNIGREICH

Chris Kontos, Chefredakteur: Kennedy Magazine, Athen/GRIECHENLAND

Jools Stone, Journalist, Blogger und Social Influencer: London/VEREINIGTES KÖNIGREICH

AUGUST 2017 – THEMENREISE: 5. SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER – SKULPTUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM NRW

7

Sieben Kurator*innen aus Brasilien, Japan, Litauen, Rumänien, Russland und Tschechien widmeten sich auf Einladung des Internationalen Besucherprogramms vom 1. bis 5. August der Skulptur im öffentlichen Raum NRWs. Dabei standen die 5. Skulptur Projekte Münster, die sich seit Jahr 1977 zu einer weltweit renommierten Veranstaltung für zeitgenössische skulpturale Kunst entwickelt haben, im Zentrum der Besucherreise. Eine besondere Rolle für die diesjährige Realisierung der Skulptur Projekte Münster, die nur alle zehn Jahre stattfinden, spielte auch die Kooperation und künstlerische Auseinandersetzung mit der 60 km westlich im Ruhrgebiet gelegenen Stadt Marl und dem dort ansässigen Skulpturenmuseum Glaskasten Marl.

Neben dem Besuch der in Münster und Marl präsentierten Werke, wurde weitere Kunst im öffentlichen Raum in den Städten NRWs in den Blick genommen, darunter das Lehmbruck Museum in Duisburg, der Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal und das UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein in Essen mit dem Skulpturenwald auf der Halde. Ergänzt wurde das Programm durch themenbezogene Treffen und Gespräche mit Expert*innen, Kulturschaffenden und Künstler*innen vor Ort.

Zu Gast waren:

Ioana Ciocan, Geschäftsführerin und Kuratorin: Art Safari - Bucharest Art Fair, Bukarest/RUMÄNIEN

Sergey Fofanov, Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter: Tretyakov Galerie, Moskau/RUSSLAND

Marcio Harum, Kurator: São Paulo/BRASILien

Sumi Hayashi, Kuratorin: The National Museum of Art, Osaka/JAPAN

Lolita Jablonskienė, Chefkuratorin: National Gallery of Art, Vilnius/LITAUEN

Terezie Petišková, Direktorin und Kuratorin: The Brno House of Arts, Brno/TSCHECHIEN

Felix Toro, freier Kurator: Salvador Bahia/BRASILien

AUGUST 2017 – ANLASSREISE: C/O POP CONVENTION – BRAND NEW CONNECTIONS!

Acht internationale Gäste, darunter Musikkritiker*innen, Journalist*innen und Festivaldirektor*innen, reisten anlässlich der c/o pop Convention vom 16. bis 20. August nach Nordrhein-Westfalen. Auf der Fachtagung in Köln trafen am 17. und 18. August wieder Labelbetreiber*innen, Musikmanager*innen, Festivalmacher*innen, Medienexpert*innen und Agenturvertreter*innen auf Top-Speaker und Entscheider*innen großer europäischer sowie süd- und nordamerikanischer Marken. Keynotes, Panel-Diskussionen, Präsentationen und Trainings vermittelten praxisrelevantes Wissen. Neben dem „Brands & Music Day“ – einem Konferenztag ganz im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Musikindustrie und Marken – widmete sich der in diesem Jahr erstmalig ausgerichtete „New Talent Day“, in Kooperation mit dem Förderprogramm popNRW, dem musikalischen Nachwuchs.

Die Besucher*innen aus China, Finnland, Großbritannien, Italien, Kolumbien, Mexiko, Uruguay und den USA nahmen über das umfangreiche Programm der c/o pop Convention hinaus auch an Veranstaltungen des c/o pop Festivals und der Verleihung des popNRW-Preises 2017 teil. Das Programm wurde abgerundet durch Gespräche und Treffen mit Veranstalter*innen, u. a. mit dem Team der c/o pop und Musiker*innen.

Zu Gast waren:

Guilherme de Alencar Pinto, Musikkritiker: Semanario Brecha, Montevideo/URUGUAY

Elif Aydoğdu, Leiterin: Slush Music, Helsinki/FINNLAND

Ni Bing, Gründer: Martial Artists Management und Drum Ride Records, Peking;
Geschäftsführer: Lychee Productions, Peking/CHINA

Anastasia Connor, freie Journalistin: Gigwise, Drowned in sound; freiberufliche PR-
Managerin: Song, by Toad Records, Edinburg/VEREINIGTES KÖNIGREICH

Alejandra Gomez, Sales Executive: Vice Colombia (Noisey, THUMP) und Leiterin: Biche,
Bogotá/KOLUMBIEN

Dan Koplowitz, Gründer und Inhaber: Friendly Fire Licensing, San Francisco/USA

Leonardo Lupelli, Geschäftsführer: Elita Company, Mailand/ITALIEN

Alfonso Muriedas, Festivaldirektor: Festival Nrmal Mexico, Mexico City/MEXIKO

SEPTEMBER 2017 – PRESSEREISE: FORUM EUROPE RUHR – KULTUR 360°

Eingeladen durch das Internationale Besucherprogramm reiste vom 5. bis 9. September eine Gruppe von Journalist*innen aus Belgien, Griechenland und der Türkei zum Forum Europe Ruhr nach Nordrhein-Westfalen.

Das Forum Europe Ruhr ist die neue Plattform für Akteur*innen und Organisationen aus Kultur und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Hervorgegangen ist das Forum Europe Ruhr aus dem Forum d'Avignon Ruhr, das 2012 bis 2016 jährlich auf Basis einer deutsch-französischen Partnerschaft in Essen stattfand. Ziel der eintägigen Konferenz ist es, Dialoge und Kooperationen zu Themen der Zukunftsgestaltung im Bereich Kultur und Kulturpolitik zu initiieren und zwischen Europa und dem Ruhrgebiet Brücken zu schlagen und zu festigen. Als europäische Plattform und experimentelles Labor für Kultur und Kulturpolitik soll das Forum Europe Ruhr dabei auch weiterhin unterschiedliche kulturelle Äußerungen verbinden, um im europäischen Austausch voneinander zu lernen.

Neben der Teilnahme am Forum Europe Ruhr besuchten die Gäste weitere themenrelevante Institutionen, darunter das Unperfekthaus in Essen und die Künstlersiedlung Halfmannshof in Gelsenkirchen. Im Kreativ.Quartier Gelsenkirchen-Ückendorf erhielten die Gäste einen tiefen Einblick in stadtplanerische Aspekte und die kreativwirtschaftliche Szene der Stadt. Außerdem stand ein Treffen mit Elgin Wolf von den Urbanen Künsten Ruhr anlässlich der Ausstellung „Truck Tracks Ruhr - The Compilation“ auf Zeche Zollverein auf dem Programm.

Zu Gast waren:

Evrin Altuğ, freier Journalist und Kunstkritiker: Istanbul/TÜRKEI

Michalis Goudis, freier Journalist: Brüssel/BELGIEN

Vasiliki Grammatikogianni, Journalistin: Athens Voice, Athen/GRIECHENLAND

OKTOBER 2017 – ANLASSREISE: MÜNSTERLAND FESTIVAL 2017 – KULTURFESTIVALS UND -FÖRDERUNG IM LÄNDLICHEN RAUM NRWS

Das alle zwei Jahre im Herbst stattfindende Münsterland Festival war der Anlass für eine internationale Besuchergruppe sich mit Kulturfestivals und -förderung im ländlichen Raum in NRW zu beschäftigen. Für die vier Gäste aus Island, Moldawien, Neuseeland und Uruguay, darunter Festivalleiter*innen und Kulturmanager*innen, standen der Besuch des Festivals, das in diesem Jahr Kunst und Kultur aus Griechenland und Island ins Zentrum stellte, und Gespräche mit deren Verantwortlichen im Zentrum ihres Aufenthaltes vom 6. bis 10. Oktober.

Darüber hinaus traf die Gruppe mit einer Vertreterin des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW, Andrea Hankeln, zusammen, die für die regionale Kulturpolitik zuständig ist. Ein Besuch des Künstlerdorfes Schöppingen stand ebenso auf dem Programm wie ein Treffen mit der Direktorin und Kuratorin vom DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst, Gerd Andersen. In Münster diskutierten die Gäste mit dem Projektleiter des Münsterland Festivals, Lars Krolik, mit Andre Sebastian, Projektmanager des Kulturbüros Münsterland, Dr. Yasmine Freigang, Projektleiterin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, und Judith Schäpers, Projektmanagerin der Regionale 2016, über die Herausforderungen und Strategien für kulturelle Produktion und Netzwerkarbeit im ländlichen Raum.

Zu Gast waren:

Sigtryggur Baldursson, Geschäftsführer: Iceland Music Export, Reykjavik/ISLAND

Rusandra Alexandru Curca, künstlerische Leiterin: Kulturzentrums Azart, Hirtop/MOLDAWIEN

Philip Tremewan, künstlerischer Leiter: Festival of Colour, Wanaka/NEUSEELAND

Valentín Trujillo, Leiter für den Bereich Kultur: Intendencia de Maldonado, Maldonado/URUGUAY

OKTOBER 2017 – ANLASSREISE: AFRO-TECH FEST DORTMUND - AFRO-TECH AND THE FUTURE OF RE-INVENTION

Drei Kurator*innen aus Namibia, Nigeria und dem Senegal sind vom 20. bis 23. Oktober aus Anlass des Afro-Tech Festes nach Dortmund gereist und nahmen dort an der Konferenz und Projektwoche „AFRO-TECH AND THE FUTURE OF RE-INVENTION“ des HKMV - Hardware MedienkunstVereins teil.

Die verschiedenen Veranstaltungsformate - Ausstellung, Gespräche, Performances, Workshops, Filme, Musikprogramm - befassten sich mit Künstler*innen und Kulturproduzent*innen aus afrikanischen Ländern, die Technologien nach anderen, nichtwestlichen Standards denken, imaginieren, propagieren, entwickeln und verwenden. Die Gäste trafen sich ergänzend zum umfangreichen Programm des Afro-Tech Festes, das im Dortmunder U und an weiteren Orten in Dortmund stattfand, auch mit den Organisator*innen Inke Arns (Hardware MedienkunstVerein), Fabian Saavedra-Lara (Interkultur Ruhr) und Klaas Werner (medienwerk.nrw) zum Austausch.

Zu Gast waren:

Marion Louisgrand Sylla, Gründerin, Direktorin und Kuratorin: Kër Thiossane - Villa for Art and Multimedia, Dakar/SENEGAL

Masiyaleti Mbewe, freischaffende Autorin, Digital Artist und Kuratorin:
Windhuk/NAMIBIA

Iheanyichukwu Chukwumerije Onwuegbucha, assoziierter Kurator: CCA - Centre for Contemporary Art Lagos, Lagos/NIGERIA

10

OKTOBER 2017 – PRESSEREISE: ELECTRI_CITY CONFERENCE – DÜSSELDORF: HAUPTSTADT DER ELEKTRONISCHEN MUSIK

Die vorletzte Besuchergruppe des Internationalen Besucherprogramms des Jahres 2017 reiste anlässlich der dritten ELECTRI_CITY CONFERENCE in Düsseldorf nach Nordrhein-Westfalen. Vom 26. bis 29. Oktober waren fünf Fachjournalist*innen aus Argentinien, Großbritannien und Tschechien zu Gast, um an der Konferenz, in der sich alles um Elektronische Musik drehte, teilzunehmen. Auf dem Programm standen Gesprächsrunden, Filmvorführungen und Konzerte sowie Treffen mit den Veranstalter*innen.

Darüber hinaus traf sich die Gruppe mit Vertreter*innen von Projekten und Institutionen, um einen Einblick in die aktuelle Düsseldorfer Musik-, Kunst- und Kreativszene zu erhalten: darunter NEW.HEIMAT.SOUNDS, das Weltkunstzimmer sowie der Co-Working Space Super7000.

Zu Gast waren:

Dave Allen, freischaffender Produzent und Musikjournalist: The Wire Magazine, London/VEREINIGTES KÖNIGREICH

Marie Čtveráčková, Journalistin und Produzentin: Radio Wave, Prag/TSCHECHIEN,
Projektkoordinatorin: Czeching/TSCHECHIEN und Gründerin: Kreaton,
Prag/TSCHECHIEN

Stephen Dalton, Musikjournalist: Electronic Sound Magazine/VEREINIGTES
KÖNIGREICH

Pete Mitchell, freier Journalist und Radio DJ: u. a. BBC, Daily Star, Absolute Radio,
London/VEREINIGTES KÖNIGREICH

Yamila Trautman, Journalistin: La Nación, Buenos Aires und TV-Redakteurin:
Conversaciones, La Nación+, Buenos Aires/ARGENTINIEN

NOVEMBER 2017 – ANLASSREISE: NEXT LEVEL FESTIVAL FOR GAMES - GAMES UND DIGITALE KULTUR IN NRW

Den diesjährigen Jahresabschluss des Internationalen Besucherprogramms bildete der Besuch von insgesamt sechs Spieleentwickler*innen und Akteur*innen aus dem Bereich Digitale Kultur und Gaming beim NEXT LEVEL- Festival for Games im Düsseldorfer NRW-Forum. Das Besucherprogramm knüpfte hierbei an das Kunst- und Künftlerausaustauschprogramm TRANSFER INTERNATIONAL des NRW KULTURsekretariats an.

Die Teilnehmer*innen aus Belgien, den Niederlanden und Serbien bekamen, neben dem Besuch des Festivals, bei einem Netzwerktreffen die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Akteur*innen aus NRW. Vertreten waren dabei Alain Bieber, künstlerischer Leiter des NRW-Forums Düsseldorf, Torben Kohring von der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, Lars Terlinden vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Düsseldorf, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen durch Reinhard Krämer, Leiter der Abteilung für internationale Kulturpolitik, sowie zwei teilnehmende Künstler*innen des Festivals, Brigitta Muntendorf und Rochus Aust.

Auf dem Programm der Besucher*innen stand außerdem ein Gesprächstermin mit Prof. Björn Bartholdy und Federico Alvarez vom Cologne Game Lab der Technischen Hochschule Köln und der Besuch der Ausstellung „Digital Games“ im Ludwig Forum in Aachen.

Zu Gast waren:

Guillaume Bouckaert, Indie Game-Entwickler: Brüssel/BELGIEN

Zuraida Buter, Gründerin: Zo-ii, Amsterdam/NIEDERLANDE und Mitbegründerin: Playful Arts Festival, 's-Hertogenbosch/NIEDERLANDE

Youri Loedts, Gründer: Gamecrunch; Mitbegründer und Kreativdirektor: Carrot on a Stick, Volvoorde und Kreativdirektor: JUST.Agency, Volvoorde/BELGIEN

Bram Michielsen, Mitbegründer: The House of Indie, Antwerpen; Game Designer und freischaffender Narrative Consultant: Antwerpen/BELGIEN

Nana Radenković, Education Platform Manager: NOVA ISKRA, Belgrad/SERBIEN

Prof. Dr. Ben Schouten, Professor: Design of Intelligent Systems of Playful Interactions, Department of Industrial Design, Eindhoven University of Technology, Eindhoven/NIEDERLANDE